

Anmeldung und Teilnahme

Anmeldung ist ab sofort möglich.

Anmeldeschluß ist der 30. September 2010.

Gesamtorganisation: Annedore Methfessel
Hier können Sie die Anmeldeunterlagen anfordern:

Annedore Methfessel, Pfrn.
Kirchhofstr. 94
42327 Wuppertal

Tel.: 0202 . 74 62 65
E-Mail: am.wtal@arcor.de
www.seelsorge-beratung-supervision.de/ksa-trauer

Nachdem die Unterlagen bei uns eingegangen sind, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um ein Einzelgespräch mit Ihnen zu vereinbaren. Dieses findet voraussichtlich ab Oktober 2010 statt. Außerdem werden Sie als Gruppe zu einem Orientierungstag eingeladen. Danach entscheidet sich die endgültige Teilnahme am Kurs.

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 1650,- Euro.

Der Kurs ist berufsbegleitend mit täglicher An- und Abreise organisiert. Falls Sie dennoch eine Übernachtungsmöglichkeit brauchen, so finden Sie entsprechende Adressen mit unterschiedlichem Preisniveau auf der bereits genannten Internetseite. Besonders günstige Übernachtungsmöglichkeit kann bei der Kursleitung erfragt werden.

Zertifikat

Die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung zur Vorlage bei Arbeitgeber oder Finanzamt, die auch für eine weiterführende KSA-Seelsorgeausbildung angerechnet werden kann.

Veranstaltungsort des Kurses



Paul Gerhardt-Haus
Marxstraße 23
in Hattingen-Welper

Wegbeschreibung

Sie kommen von der A 43 (Abfahrt Herbede) oder aus Witten:

- Fahren Sie Richtung Hattingen/Blankenstein die Wittener Straße bis zur großen Kreuzung (rechts geht es nach Bochum, links ist eine Aral-Tankstelle).
- Weiter geradeaus fahren.
- An der nächsten Ampel weiter geradeaus fahren.
- An der darauffolgenden Ampel rechts abbiegen in die Marxstraße nach Welper.
- Sie fahren durch eine 30 km-Zone.
- Links und rechts liegen Geschäfte.
- Nach einer Ampelanlage liegt das Gemeindehaus auf der rechten Seite. (Im Haus bitte links durch das Foyer, Treppe hinauf bis ins 2. OG.)

Selbsterfahrung
Spiritualität
Seelsorge
Kommunikation
Kybernetik
Kompetenz

Pastoralpsychologische Weiterbildung
in Seelsorge (KSA)

Trauernde begleiten – Trauergruppen leiten

2011/12



TRAUER
ARBEIT

Bundesverband
Verwaiste Eltern
in Deutschland e.V.



Pfarrstelle für
Seelsorge, Beratung & Supervision
im Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten

in Zusammenarbeit mit
Trauerarbeit Hattingen e.V.
und Bundesverband VEID e.V.

Was ist KSA?

An wen richtet sich dieser Kurs?

Trauerbegleitung für Einzelne und für Gruppen, Spiritualität und Seelsorge, Kommunikation und Kybernetik, Selbsterfahrung und Kompetenz sind Themen dieser pastoralpsychologischen Weiterbildung [KSA].

KSA ist ein erfahrungsbezogenes Lernmodell und steht als Kurzbegriff für Klinische Seelsorge Ausbildung. „Klinisch“ (englisch: clinical) bedeutet hier: Lernen an der eigenen Erfahrung. KSA arbeitet traditionell mit Selbsterfahrungselementen und bietet gute Gelegenheit, sich in Beziehungskompetenz, in Selbst- und Fremdwahrnehmung und gelingender Kommunikation zu üben.

Der Ausbildungskurs richtet sich an Menschen, die Trauernde einzeln oder in Gruppen begleiten. Wir führen ihn als Pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge (KSA) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) durch. Angesprochen sind Trauerbegleiter/innen, die haupt- oder ehrenamtlich in diesem Feld tätig sind.

Wir bieten den Kurs besonders für Verwaiste Eltern an, die ihre eigene Trauer bewältigt haben und ihre persönlichen Kompetenzen in die Trauerarbeit einbringen möchten, z. B. zum Aufbau eigener Trauergruppen. Gleichzeitig ist dieser Kurs für Hospizmitarbeiter/innen, für Seelsorger/innen, Psycholog/innen, Sozialarbeiter/innen und andere Menschen in helfenden und therapeutischen Berufen, die in der Trauer- und Hospizarbeit tätig sind, geeignet.

Termine

- Mo., 23. Mai, bis Mo., 30. Mai 2011
- Mo., 19. September, bis Mo., 26. September 2011
- Mo., 27. Februar, bis Mi., 7. März 2012 (incl. zweier Auswertungstage zum Abschluß des Kurses)

Der sechswöchige Kurs findet in insgesamt drei Intervallen mit jeweils zwei hintereinander geschalteten Kurzkurswochen (Mo. - Do., Do. - Mo., pro Intervall also eine Kalenderwoche) statt.

Annedore Methfessel Pfarrerin

evangelisch



Supervisorin (DGfP)
KSA-Kursleiterin
Lehrsupervisorin (DGfP/KSA)
Systemische Beratung

Pfarrstelle für Seelsorge,
Beratung und Supervision im
Ev. Kirchenkreis Hattingen-
Witten/EKvW

- Trauerbegleitung und Seelsorge im Zentrum für Trauerarbeit Hattingen e.V., Aus- und Fortbildung im Hospizbereich
- Fortbildung im Hospizbereich; Geschäftsführung im Verein für Trauerarbeit Hattingen e.V., Mitglied im Bundesverband Verwaiste Eltern in Deutschland
- Lehrauftrag für Seelsorge und Beratung an der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum

Marianne Bevier Dipl.-Theologin

katholisch



Supervisorin (DGfP)
KSA-Kursleiterin
Systemische Beratung

Freiberufliche Tätigkeit als
Supervisorin

- Aus- und Fortbildung im Hospizbereich, Dozentin für Spiritualität in der Palliative Care Fortbildung
- Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP), Vorsitzende der Sektion KSA (Klinische Seelsorge Ausbildung)

Referentinnen

1. Erfahrungsberichte aus der Praxis:

Karin Klemt, Trauerbegleiterin (TID) und Seelsorgerin (DGfP/KSA), Birgit Schäfers, Trauerbegleiterin und Seelsorgerin (DGfP/KSA) / Delegierte des Vereins beim Bundesverband für Verwaiste Eltern, und Diakonin Annette Wagner berichten über verschiedene Schwerpunkte des Vereins für Trauerarbeit Hattingen e.V., u. a. über Konzeption und Organisation, Aufbau und Leitung der Verwaisten-Eltern-Arbeit, der Gruppen für Jüngere Verwitwete zwischen 30 und 50 Jahren, der Kinder- und Jugendtrauerarbeit sowie des ganzjährigen Trauercafés.

2. Vortrag und Diskussion:

- 2.1 Prof. Dr. Martina Plieth, Pfarrerin, Bielefeld:
„Tote essen auch Nutella, nur nicht ganz so viel.“
– Wie Kinder sich den Tod vorstellen
- 2.2 Chris Paul, Sozialpsychologin, Trauerbegleiterin, Fachautorin, Bonn: „Wie gestalte ich eine innere Bindung zu meinem verstorbenen Kind?“ – Chancen und Grenzen

Elemente des Kurses

- Gesprächsprotokolle und Fallbesprechungen als Reflexion der eigenen Praxis
- Freies Gruppengespräch zur Selbsterfahrung und Einübung in Beziehungskompetenz
- Einheiten zur persönlichen Spiritualität
- Vorstellung, bzw. Entwicklung eines Rituals
- Einheiten zur Kybernetik, d. h. zur Einübung in die Leitung von Gruppen
- Kreative Einheiten zur Selbsterfahrung
- Institutionsanalysen (unter systemischen Gesichtspunkten)
- Einzelsupervision
- Beratungsgespräche der Teilnehmer/innen untereinander
- Theorieeinheiten